



Conseil supérieur du vivre-ensemble

Protokoll der Plenarsitzung vom 25. März 2022, 18:30 – 20:30

Präsenzveranstaltung

Tagesordnung

Teil 1

1. Verabschiedung der Tagesordnung
2. Präsentation der ersten Ergebnisse der Studie über das Zusammenleben im Großherzogtum Luxemburg ELIR-OMEVI 2024 (Dr. Pierre Weiss, DVEI) (1h)

Teil 2

3. Rückblick auf die BUREX-Sitzung vom 4. März 2025
4. Budget 2025 (verabschiedet) und 2026 (beantragt bei der IGF)
5. Arbeitsgruppe Biergerpakt (GT BP): Bericht über die erste Sitzung in der Plenarversammlung und Bestätigung der Zusammensetzung des GT BP
6. Nachbarschaftsfest
7. Verschiedenes:
 - Rückblick auf die erste Sitzung der INLL-Beratungskommission vom 20. März
 - Sergio Ferreira (ASTI) als Vertreter des CSVEI bei der ALIA benannt
 - Änderungen in der Zusammensetzung des CSVEI
 - Austausch/Teilen der E-Mail-Adressen der CSVEI-Mitglieder
 - Interesse eines Vertreters der Verbände, dem BUREX beizutreten
 - Rückblick auf den Austausch mit den Organisatoren von „la plus grande table du monde“ in Frankreich
 - Repräsentationsmaterialien für den CSVEI bei Veranstaltungen
 - Präsenz des CSVEI bei Veranstaltungen zum Thema Zusammenleben

Anwesende Mitglieder

Ministerielle, kommunale und Vereinsvertreter sowie Vertreter des SYVICOL:

BALDASSARRI Vanessa (Leudelange), BLISS Alain (MAINT), BOUSSATA Allal (CLAE), CASSARINO Astrid (Bettembourg), CHEUNG Sing-Loon (Differdange), CHIBAEFF Cyrielle (Croix-Rouge), CICONTE Antonella (Walferdange), DE OLIVERIA Marco (MENJE), DIOP Caty (Schieren), ERPELDING Nadine (MCULT), GEIER Claire (ASTI), GIARMANA Virginie (Inter-Actions), INGHELRAM-MAEYENS Margaretha (SYVICOL), JACOBS Annick (CEFIS), KIRPACH Spencer (MEGA), MARCELET Alexandra (MT), MARGUE Charles (Lintgen), MENHAL Zina (Roeser), POLOGADOO Raginée (Clervaux), REITER Nadine (Leudelange), ROMEO Franca (Sanem), SCHRANTZ Philippe (HUT), TONG SAM Jimmy (Junglinster), VALENTI Mattia (Kopstal)

Vertreter des MFSVA : BORMANN Daisy, DAEMS Anne, HEUERTZ Conny

[Type here]

Entschuldigte Mitglieder

EL KHOURY Victoria (Junglinster), ETGEN Rajesh (SYVICOL), HARPES Christiane (Useldange), KETTMANN Sonja (Rambrouch), LOURENCO Angelo (Roeser), MULLER Kim (Ell), POON Siu-Yin (Junglinster), SCHANK Flore (SYVICOL), WILLIERE Laure (Grosbous-Wahl)

Teil 1

Die Präsidentin des CSVEI, Anne Daems, begrüßte alle Teilnehmer der ersten Plenarsitzung 2025 des CSVEI und dankte ihnen für ihre Anwesenheit.

Die Plenarversammlung verabschiedete die Tagesordnung.

Dr. Pierre Weiss von der Abteilung Zusammenleben präsentierte die **ersten Ergebnisse der Studie über das Zusammenleben im Großherzogtum Luxemburg**, die vom MFSVA in Auftrag gegeben und vom LISER durchgeführt wurde.

Hierbei handelt es sich um eine Langzeitstudie, die sich über mehrere Jahre erstreckt. Die erste Welle begann im Jahr 2024. Eine zweite und dritte Welle sind für 2025 und 2026 mit Neuankömmlingen des Vorjahres geplant.

Diese Präsentation enthält die Ergebnisse einer Auswahl der im Fragebogen gestellten Fragen. Die erste Welle umfasst erwachsene Neuankömmlinge aus dem Jahr 2023, mit einer Teilnahmequote von 26,1 %, was im Vergleich zu anderen Online-Fragebögen relativ hoch ist. Dies ist sicherlich darauf zurückzuführen, dass die Teilnahme mit einem Gutschein belohnt wurde.

Von den 3472 Teilnehmern haben 2921 zugestimmt, erneut kontaktiert zu werden, und es einer Verbindung der administrativen Daten, insbesondere der Daten des MENEJ, des INLL, der ADEM und der IGSS, mit den Daten des Fragebogens.

Der zweite Fragebogen mit der Kohorte 1 wird in diesem Jahr gestartet, um die Entwicklung bestimmter Elemente zu bewerten und weitere Daten zu sammeln. Im Sinne einer Langzeitstudie wird im Jahr 2026 eine zweite Welle mit der Kohorte der Neuankömmlinge 2024 und 2025 gestartet. Gleichzeitig wird ein dritter Fragebogen der Kohorte 1 vorgeschlagen.

Die Kohorte wurde in eine Behandlungsgruppe und eine Kontrollgruppe unterteilt. Die Behandlungsgruppe erhielt detaillierte Informationen über den Biergerpakt, während die Kontrollgruppe diese nicht erhielt. Mit dieser gezielten Kommunikation würde es eine Steigerung der Mitgliedschaften im Biergerpakt von 7,5% geben. 81 % der Personen in der Behandlungsgruppe würden gerne weitere Informationen über den Biergerpakt erhalten.

11,4 % der Befragten sind bereits dem Biergerpakt beigetreten. 56,2 % der Befragten waren sich nicht bewusst, dass eine Mitgliedschaft im Biergerpakt bei der Beantragung der luxemburgischen Staatsbürgerschaft oder einer langfristigen Aufenthaltsberechtigung berücksichtigt wird.

Zu den wichtigsten Elementen für Neuankömmlinge gehören Informationen über die Teilnahme am lokalen Leben sowie Workshops zur Praxis der Amtssprachen.

Fragen

Zu diesem Zeitpunkt gibt es noch keine Mapping-Daten aus der Umfrage, aber es wird Aufschlüsselungen für 2025 geben.

[Type here]

Da der BP für jede volljährige Person offen ist, erkundigte sich Frau Geier nach der Möglichkeit, den Blickwinkel derjenigen zu untersuchen, die keine Neuankömmlinge sind, um sie zum Beitritt zum BP zu bewegen.

Dies ist methodologisch möglich, wird aber erst später kommen.

Herr Cheung schlug vor, die Umfragedaten an die Gemeindekommissionen weiterzuleiten, um die Anliegen der Menschen in der Gemeinde zu ermitteln.

Die Aufschlüsselung nach Wohnort ist für 2025 geplant, aber es muss ein Punkt der DSGVO berücksichtigt werden (wenn die Zellen zu klein sind, müssen sie neu aggregiert werden).

Im Hinblick auf die kommenden Kommunal- und Europawahlen im Jahr 2029 betonte Frau Daems, dass man die Kampagne „Je peux voter“ in der Welle von 2027 einbeziehen könnte, um die politische Teilnahme, sowie die Registrierung im Wählerverzeichnis zu fördern. Dies würde es ermöglichen, das Thema mit dem zweiten Fragebogen im Jahr 2028 erneut aufzugreifen, indem die Teilnehmer gefragt werden, ob sie sich bereits registriert haben, und dann im Jahr 2029 gefragt werden, ob sie tatsächlich gewählt haben. Dies würde die Kampagne „Je peux voter“ ergänzen. Daraufhin bemerkte Frau Romeo, dass Neuankömmlinge bereits bei der Anmeldung im Bürgeramt von ihrer Gemeinde über diese Möglichkeit informiert werden müssten.

Frau Diop nutzte die Diskussion, um sich über den Fortschritt des Anti-Rassismus-PAN zu erkundigen. Dieser PAN wird Ende dieses Jahres vorgestellt und die Umsetzung kann im nächsten Jahr beginnen. Die Zivilgesellschaft, sowie verschiedene Organe, die sich mit den Menschenrechten befassen, werden vorher zu Rate gezogen.

Schließlich schlug Frau Daems vor, Ende dieses Jahres, wenn der Bericht des LISER fertiggestellt ist noch einmal auf diese Studie zurückzukommen.

Teil 2

- **BUR.EX**

Folgende Punkte wurden während der BUREX-Sitzung am 4. März 2025 besprochen:

- Das **Budget** wurde bereits während der BUREX-Sitzung diskutiert, da das Budget intern spätestens bis zum 10. März eingereicht werden musste.
- Präsenz des CSVEI mit einem Stand beim Migrationsfestival und bei anderen Veranstaltungen in Luxemburg, die das Zusammenleben betreffen.
- Bestellung von hydraulischen Theken und Roll-Ups mit dem grafischen Design des CSVEI zur Verwendung bei Veranstaltungen.

- **Budget**

2025 = 30.000€

- ± 500€ für Übersetzungen während der Plenarsitzungen = ± 2000€ pro Jahr
- Repräsentationsmaterialien

Weitere Ideen:

- Einen Referenten zu einem Thema des interkulturellen Zusammenlebens einladen, um die Mitglieder des CSVEI zu informieren und zu schulen
- Weitere Schulungen für die Mitglieder des CSVEI organisieren (zu spezifischen Themen des Zusammenlebens und/oder als Multiplikatoren zu agieren)

[Type here]

- Eventuell Beratungskosten für einen Juristen, um eine Stellungnahme zu erstellen
- 2026 = 53.000€**
- Übersetzungen
 - Eventuell Schulungen für ordentliche und stellvertretende Mitglieder
 - Eventuell Beratungskosten für einen Juristen, um eine Stellungnahme zu erstellen
 - Studien starten (2 Themen* wurden bereits vorgeschlagen, müssen aber noch diskutiert werden)

Langfristig 100.000€ beantragen (ab **2027**)

*1) Auswirkungen der Verwundbarkeit auf das Zusammenleben

2) Anstieg des Extremismus in Europa: Welche Auswirkungen auf das Zusammenleben in Luxemburg?

Diese Studien sind für 2026 geplant, könnten aber bereits 2025 (mit dem Budget 2025) begonnen werden.

→Weitere Ideen sind willkommen.

Vorschläge für das Budget:

- Kappen für die Teilnehmer des Nachbarschaftsfestes bereitstellen (Frau Romeo)
- Es könnte interessant sein, Studien zu bestimmten Gruppen durchzuführen, wie z.B. Jugendliche, Frauen, bestimmte ausländische Gemeinschaften und diejenigen, die ihr Wahlrecht nicht ausüben (Luxemburger und Nicht-Luxemburger) (Frau Jacobs/CEFIS)
- Der CSVEI könnte sich auch im öffentlichen Raum für das Zusammenleben engagieren, z.B. in Bezug auf das Bettelverbot (Frau Jacobs)

- **Arbeitsgruppe Biergerpakt (AG BP), vorgestellt von Frau Geier**

Einstimmige Zustimmung der aktuellen Zusammensetzung: Sing-Loon Cheung (Differdange), Nadine Erpelding (MC), Sérgio Ferreira (ASTI), Claire Geier (ASTI), Annick Jacobs (CEFIS), Jessica Lopes (CEFIS), Sandrine Pompidou (Leudelange), Siu-Yin Poon (Junglinster), Flore Schank (Syvicol)

- **Funktionsweise:**

Das erste Treffen fand am 18. März statt, mit dem Ziel, die Funktionsweise der AG BP zu vereinbaren. Das **Sekretariat** wird von Daisy Bormann von der Abteilung Zusammenleben des MFSVA geführt.

Die Berichterstatter werden mit dem CSVEI in Kontakt stehen, da dieser die Entscheidungen trifft. Es gibt keine festen Personen in der Funktion des Berichterstatters.

Die AG verwaltet sich selbst mit der Unterstützung der Abteilung Zusammenleben.

Aufgaben:

- Den CSVEI über den Biergerpakt informieren
- Den Biergerpakts fördern (sobald er umgesetzt wird)
- An den Indikatoren des Biergerpakts arbeiten und Anpassungen vornehmen. Dies beinhaltet auch die regelmäßige Überprüfung der Indikatoren und Module → es handelt sich um eine langfristig bestehende AG.

[Type here]

Alle Mitglieder des CSVEI können der AG jederzeit beitreten, um ihre Ideen miteinzubringen, auch wenn es sich um eine zeitlich begrenzte Teilnahme handelt.

Die Berichte werden an die Mitglieder des CSVEI gesendet, aber nicht veröffentlicht, wie es bei den Berichten der Plenarsitzungen des CSVEI der Fall ist. Das zweite Treffen ist für den **30. April von 12:00 bis 13:30** Uhr in hybrider Form geplant, und das Ziel wird sein, die Erwartungen an den BP zu diskutieren und mit der konkreten Arbeit zu beginnen.

Auf die Frage von Frau Diop zur Bildung von AGs im Allgemeinen erinnert Frau Daems daran, dass AGs jederzeit gebildet werden können, wie in der internen Geschäftsordnung des CSVEI angegeben. Sie ermöglichen es, sich intensiv mit einem Thema zu beschäftigen.

Bezüglich der Funktionsweise der Arbeitsgruppen würde Herr Cheung es begrüßen, dass man Ideen den verschiedenen AGs über das Sekretariat mitteilen kann, auch ohne Mitglied zu sein. Wie während der AG BP diskutiert, könnte dies die Funktionsweise der Gruppe stören und der Person, die ihre Ideen einbringen möchte, das Gefühl geben, nicht gehört zu werden.

- **Nachbarschaftsfest**

Der Verein ALSP hat in den letzten Jahren zur Organisation des Nachbarschaftsfestes beigetragen, indem er Kommunikations-Toolkits bereitgestellt hat. Dieses Projekt wird jedoch hauptsächlich von Freiwilligen verwaltet, und die Arbeit wird zu umfangreich, um sie zu bewältigen. In diesem Zusammenhang fand ein Treffen mit Vertretern von ALSP, ASTI, BUREX-Mitgliedern und der Abteilung Zusammenleben statt, um eine **Zusammenarbeit für zukünftige Ausgaben zu erwägen**. Der CSVEI sollte daher über eine mögliche Zusammenarbeit nachdenken. Die Zusammenarbeit könnte beispielsweise im Rahmen einer AG erfolgen, dem Experten (ALSP und ASTI) hinzugefügt werden.

- **Verschiedenes**

- Frau Geier (ASTI) ist dem **INLL-Rat** als Vertreterin des CSVEI beigetreten. Dieses erste Treffen diente hauptsächlich der Vorstellung der Mitglieder. Frau Heuertz nutzt das Thema, um kurz über die Existenz des **praktischen Sprachführers** (guide pratique des langues) zu informieren, der auf Initiative des Bildungsministeriums in Zusammenarbeit mit ASTI und MFSVA erstellt wurde und an die Mitglieder des CSVEI verteilt wurde. Dieser Leitfaden ist online verfügbar und kann gerne mit Gemeinden, Gemeindekommissionen usw. geteilt werden.
- Herr Sergio Ferreira (ASTI) wurde als Vertreter des CSVEI bei **der ALIA** benannt.
- Frau Daems präzisiert, dass diese beiden Gremien ausdrücklich einen Vertreter einer Vereinigung angefordert haben.
- Änderungen in der **Zusammensetzung des CSVEI**: Die ehemalige Präsidentin des CLAE, Frau Zaourou, ist von ihrem Posten zurückgetreten. Wie im ROI vorgesehen, wurde das Ersatzmitglied, Herr Boussata, zum ordentlichen Mitglied, und ein neues Ersatzmitglied, Frau Dahm-Do Rosario, trat dem CSVEI bei. Für das Arbeitsministerium übernimmt Frau Dionisio die Funktion des ordentlichen Mitglieds, und Frau Marcelet wird Ersatzmitglied. Dies ist auch das erste Treffen für HUT, mit Herrn Schrantz als ordentlichem Mitglied. Frau Erpelding vom Kulturministerium wurde ordentliches Mitglied, und ein neues Ersatzmitglied wird ernannt. Frau Daems erinnert daran, dass immer nur ein Mitglied eines Paares an den Sitzungen teilnehmen kann, jedoch muss es nicht das ordentliche Mitglied sein.
- Bitte um Erlaubnis zum **Teilen der E-Mail-Adressen**

[Type here]

- Es gibt immer noch eine **freie Stelle im BUREX** für die Verbände. Es besteht keine Verpflichtung zur Besetzung dieses Postens. Interessierte Verbände können das Sekretariat kontaktieren (conseil.zesummeliwen@fm.etat.lu).
- Der Punkt zur „**la plus grande table du monde**“ wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Die Präsidentin schließt die Sitzung, indem sie allen dankt und daran erinnert, dass die nächste Plenarsitzung des CSVEI am **17. Juni 2025** stattfinden wird. Bei dieser Gelegenheit wird das CEFIS die Studie zur Wahlbeteiligung von Ausländern vorstellen, die zu Beginn der Sitzung verteilt wurde.